

Knut Walsleben ist neuer Präsident



Gemeinsam für die Zukunft der Disco-Branche: Der neue BDT-Präsident Knut Walsleben (Vierter von rechts) mit dem BDT-Präsidium / Foto: Niester

Der Bundesverband deutscher Diskotheken und Tanzbetriebe (BDT im DEHOGA Bundesverband) stellt sich in herausfordernden Zeiten mit einem neuem Präsidium und einem Wechsel an der Verbandsspitze neu auf.

Bei den turnusmäßigen Wahlen setzte sich der 46-jährige bisherige Vizepräsident Knut Walsleben vom Fun-Parc in Tritttau in der Mitgliederversammlung Mitte Oktober in Osnabrück mit überwältigender Mehrheit gegen den bisherigen Präsidenten Hans-Bernd Pikkemaat durch. Walsleben, der seit vier Jahren auch im DEHOGA-Präsidium die Interessen der Club- und Diskothekenbranche vertritt, steht mit Holger Bösch vom Index in Schüttorf ein neuer Erster Vizepräsident zur Seite. Dirk Bamberger, unter anderem vom Top 10 in Balingen, wurde von den Mitgliedern einstimmig in seinem Amt als Zweiter Vizepräsident bestätigt.

Ebenfalls wiedergewählt wurden der langjährige Schatzmeister Hajo Römer (Club Coco Dancing in Bitburg) sowie die Beisitzer Holger Pfister (Diskothek A1 in Lübeck), Wolfgang Traxel (Discoplex A8 in Saarbrücken) und Stefan Süß (Empire in St. Martin). Nachdem Tommy Scholz von der Stars-Diskotheken-Gruppe aus privaten Gründen nicht wieder als Beisitzer kandidierte, freut sich Präsident Walsleben nun auf dessen Nachfolger Frederik Heede vom Alando Palais in Osnabrück, der einstimmig von den Mitgliedern gewählt wurde. Heede bringt über 20 Jahre Erfahrung im Diskotheken- und Veranstaltungsgeschäft mit und war auch in diesem Jahr mit seinem Betrieb Gastgeber des Branchenmeetings Club Convention. Auch die BDT-Kassenprüfer Ekkehard Menninger (Palazzo in Freiberg) und

Mike Gebhardt (Musikpark in Ludwigshafen) erhielten erneut das Vertrauen der Mitglieder.